

## Feierabendgebet 08. Mai 2026

Liebe Schwestern und Brüder,

„Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unserer Seele“ – so lautet der Monatsspruch aus dem Hebräer-Brief (Hebräer 6, 19). Mich hat dieser Spruch total gepackt. Unsere Seele, wir brauchen Orientierung, aber auch Halt im Durcheinander dieser Zeit. Der Anker ist für uns Menschen einer Hafenstadt ein gutes Bild. Der Anker hält uns fest und verbindet uns mit dem Meeresgrund. Für gelingendes Leben braucht es ein Fundament, das wir in Gott finden. Und die Hoffnung ist genau dieser Anker, der uns an Gott festhalten lässt. Denn genau mit dieser Hoffnung im Herzen, die uns ein sicherer und fester Anker ist, genau mit dieser Hoffnung im Herzen können wir nicht von Gott lassen, sondern glauben und hoffen, dass unser Leben seinen Sinn erfüllt und wir Barmherzigkeit in Gottes Liebe finden werden. Zeit für Gebet.

Lieber Gott,

danke, dass du uns Hoffnung schenkst – Hoffnung, die uns leben lässt, unserem Leben Sinn stiftet und unseren Glauben prägt, dass am Ende du uns mit Liebe entgegenkommst und Frieden werden kann.

Und mit dieser Hoffnung haben wir Kraft, anderen eine Hilfe und Unterstützung zu sein, zu pflegen, zu heilen, zuzuhören, Frust zu ertragen, Orientierung zu schenken und in Liebe unseren Nächsten zu begegnen.

Und mit dieser Hoffnung können wir die Traurigen trösten, die Sterbenden begleiten und die Verstorbenen in deine Gnade übergeben.

Und mit dieser Hoffnung können wir von unserem Glauben erzählen, anderen Beispiel geben und Vorbild sein.

Und mit dieser Hoffnung sind wir dankbar, deinen Segen zu empfangen, der uns Menschen zusammenführen lässt, so dass Frieden werden kann, die Waffen schweigen und Dialog entsteht.

Und mit dieser Hoffnung finden wir Ruhe im Chaos, Stille im Sturm, einen Anker im Chaos der Welt und können in Demut und voller Ehrfurcht die Schauspiele in der Natur genießen, die Farben, die du beim Sonnenuntergang schenkst und Symbol und Antwort unserer Hoffnung sind.

Dir sei Ehre in Ewigkeit.

Amen.

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir seinen Frieden. Amen.

Prädikant Prof. Dr. Enno Stöver, St. Petrus Kirchengemeinde Hamburg-Heimfeld